



Pressemitteilung zur Protestaktion "Alarmstufe Rot für die Menschheit"

Nürnberg, 24.09.2021 | Am Rande des 8. globalen Klimastreiks von Fridays For Future Nürnberg besetzten fünf Aktivist*innen von Extinction Rebellion (XR) das Vordach des neuen Rathauses am Hauptmarkt. Sie befestigten Banner mit der Aufschrift "KLIMAKRISE TÖTET JETZT" und "Das ist ein NOTFALL WIR müssen JETZT HANDELN" an der Fassade des neuen Rathauses und machten mit rotem Theaterrauch auf sich und ihre Botschaft aufmerksam.

"Es ist bereits 'Alarmstufe Rot für die Menschheit'. Mit diesen erstmals drastischen und deutlichen Worten beschrieb der Weltklimarat (IPCC) in seinem aktuellen Bericht den Zustand unseres Planeten und unserer Lebensgrundlagen. Der Bericht wurde Anfang August veröffentlicht und unterstreicht nochmal die dramatische Lage, in der wir uns als Menschheit jetzt befinden. Wir müssen jetzt handeln. Wir müssen alle auf die Straße gehen. Wir müssen alle den gehorsam aufkündigen, solange die Politik weiterhin nichts tut.", so Florian Henig, Pressesprecher der zivil ungehorsamen Aktion.

Mit ihrer Aktion adressieren die Aktivist*innen die Menschen, die hier in der Region die Fäden in der Hand halten: Die Stadt Nürnberg, das Rathaus, OB König. Sarah Kuhn von XR Nürnberg sagt dazu: "Sie sollen die Krise endlich als die Krise behandeln, die sie ist: die größte Krise der Menschheit. Doch stattdessen werden weiterhin klimazerstörerische Projekte, wie beispielsweise der Ausbau des Frankenschnellwegs, vorangetrieben. Es gibt Lösungen seit Jahrzehnten, setzt sie endlich um!"

Die Klimagerechtigkeitsaktivist*innen kamen den Aufforderungen der Polizei Nürnberg nicht nach das Dach selbständig zu verlassen und mussten mit erheblichem Aufwand von der Polizei entfernt werden. "Wir machen das hier nicht um die Polizei zu ärgern. Protest ohne Störung ist nicht effektiv genug, das zeigt das immer noch fehlende Handeln der Politik, selbst nach drei Jahren Fridays-For-Future-Protesten. Außerdem setzen wir mit unserem Nichtkooperieren ein Zeichen, dass uns ein lebenswerter Planet wichtiger ist, als staatliche Repressionen. Solange die Politik nicht entsprechend handelt, kooperieren wir nicht mehr weiter mit." erklärt Florian Henig die Protestform.

Extinction Rebellion Nürnberg
Pressekontakt:
Florian Henig
nuernberg@extinctionrebellion.de